Ressort: Gesundheit

Spahn will Warnhinweise auf frei verkäuflichen Schmerzmittel

Berlin, 27.04.2018, 00:07 Uhr

GDN - Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) will den Missbrauch von Schmerzmitteln eindämmen. Wie das Nachrichtenmagazin Focus meldet, sollen die Arzneimittelhersteller verpflichtet werden, in Apotheken frei verkäuflichen Schmerzpräparaten wie Aspirin künftig Warnhinweise beizulegen.

Darauf soll stehen: "Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben". Die entsprechende Verordnung hat Spahn bereits an den Bundesrat weitergeleitet, der jetzt noch zustimmen muss. Spahn betonte gegenüber Focus, er wolle "den sicheren Umgang mit freiverkäuflichen Schmerzmitteln fördern". Eine Untersuchung des Robert Koch-Instituts hatte bereits 2014 ergeben, dass jeder fünfte Patient Schmerzmittel länger als vier Tage einnimmt. Der Missbrauch von Schmerzmitteln kann nach Einschätzung von Experten unter anderem zu schweren Nebenwirkungen wie Magenblutungen oder Nierenschäden führen.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-105290/spahn-will-warnhinweise-auf-frei-verkaeuflichen-schmerzmittel.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619